



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebhammer, Nicole Bäumler, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Doris Rauscher, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Schülerinnen und Schüler stärken und Lehrerinnen und Lehrer entlasten –
Multiprofessionelle Teams und Schulsozialarbeit auf- und ausbauen
(je 75 Stellen E 10 in 2026 und 2027)
(Kap. 05 12 – 05 19 Tit. 428 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In den Kap. 05 12 – 05 19 wird die Ansätze im Tit. 428 01 (Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne Lehrkräfte)) für das Jahr 2026 um 1.862,5 Tsd. Euro und für das Jahr 2027 um insgesamt 7.610,0 Tsd. Euro erhöht und gleichmäßig auf die jeweiligen Schulkapitel verteilt. Die Mittel dienen zur Stärkung der Schulsozialarbeit und der multiprofessionellen Teams. Es werden damit je zusätzliche 75 Stellen in der EGr. E 10 für Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Heilpädagoginnen und -pädagogen u. a. zum 01.09.2026 und zum 01.9.2027 geschaffen.

Begründung:

Multiprofessionelle Teams sind ein sehr geeignetes Mittel, um Lehrerinnen und Lehrer zu entlasten, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und eine bessere Bildungsqualität zu erreichen. Sie bestehen aus verschiedenen Fachkräften, die gemeinsam an Schulen arbeiten und setzen sich aus pädagogischen und nichtpädagogischen Berufsgruppen zusammen: Erzieherinnen und Erzieher als fester Bestandteil des Kollegiums, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter helfen und unterstützen, Psychologinnen und Psychologen sind Anlaufstelle bei Problemen und können zur individuellen Förderung beitragen. Schulgesundheitskräfte leisten einen wichtigen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden an den Schulen. Sie werden besonders an Förderschulen und Förderzentren gebraucht, unterstützen aber auch an anderen Schulen die Inklusion.

Insgesamt ermöglichen multiprofessionelle Teams eine ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler, sie helfen bei Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten oder gesundheitlichen Problemen und schaffen auf diese Weise die Grundlagen für erfolgreiches Lernen. Sie sind damit ein Schlüssel zur Verbesserung des bayerischen Bildungssystems. Deshalb sind diese Investitionen in multiprofessionelle Teams notwendig.